

Medienmitteilung

Swiss Re erzielt Gewinn von 1,3 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2021

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- Property and Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 1,5 Mrd. USD Gewinn; guter Schaden-Kosten-Satz von 97,5%; Belastung durch Grossschadenereignisse dank diszipliniertem Underwriting eingedämmt
- Corporate Solutions erzielt 425 Mio. USD Gewinn; sehr starker Schaden-Kosten-Satz von 91,1%
- Life and Health Reinsurance (L&H Re) verringert Verlust auf 62 Mio. USD; ohne COVID-19-Schäden erzielte L&H Re 899 Mio. USD Gewinn
- Hohe Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,0%
- Sehr starke Kapitalausstattung mit einer SST-Quote der Gruppe von 234% per 1. Juli 2021
- Ohne COVID-19-Schäden erzielt Swiss Re 2,3 Mrd. USD Konzerngewinn und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 11,7%

Zürich, 29. Oktober 2021 – Swiss Re erzielte dank der Performance des Sach- und Haftpflicht-Geschäfts in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 einen Konzerngewinn von 1,3 Mrd. USD, trotz erheblicher Grossschäden, insbesondere im dritten Quartal. Swiss Re weist mit einer SST-Quote der Gruppe von 234% per 1. Juli 2021 weiterhin eine sehr starke Kapitalausstattung aus.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Dank dem nachhaltigen Fokus der Gruppe auf Portefeuillequalität und unserem disziplinierten Underwriting erzielte unser Schaden- und Haftpflicht-Geschäft hervorragende Resultate in den ersten neun Monaten 2021. Zugleich konnten wir die von Naturkatastrophen und der COVID-19-Pandemie betroffenen Menschen unterstützen.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Mit einem kombinierten Gewinn von knapp 2 Mrd. USD für die ersten neun Monate des Jahres sind P&C Re und Corporate Solutions auf bestem Wege ihre ehrgeizigen Jahresziele zu erreichen. Wir sind auch mit der zugrunde liegenden Performance von L&H Re zufrieden, welche die Auswirkungen der Pandemie abfederte, mit dem Ergebnis, dass der Geschäftsbereich das zweite Quartal in Folge einen Gewinn erzielte.»

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

Swiss Re verbessert Profitabilität in allen Geschäftsbereichen deutlich

Swiss Re erzielte in den ersten neun Monaten 2021 starke Ergebnisse und verzeichnete eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 6,6%, ungeachtet der anhaltenden COVID-19-Pandemie und grosser Naturkatastrophenschäden. Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen angesichts der Zuwächse in allen Geschäftsbereichen in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,9% auf 32,0 Mrd. USD. Ohne COVID-19-Schäden erhöhte sich der Gewinn von Swiss Re im Vergleich zum Vorjahr um 38% auf 2,3 Mrd. USD.

Swiss Re erzielte in den ersten neun Monaten 2021 eine Rendite auf Kapitalanlagen von 3,0%. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen wurde vor allem von wiederkehrenden Erträgen getragen, aber auch von Gewinnen aus Aktienbewertungen, wobei keine Unternehmensanleihen wertberichtigt werden mussten und Swiss Re das Tiefzinsumfeld erfolgreich meisterte.

P&C Re erzielt starken Gewinn trotz hoher Naturkatastrophenschäden

P&C Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2021 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD, verglichen mit einem Verlust von 201 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Dieses Ergebnis wurde trotz hoher Naturkatastrophenschäden erreicht und spiegelt die verbesserte Portefeuillequalität, die stark rückläufigen Auswirkungen von COVID-19 sowie starke Anlageergebnisse wider. Die verdienten Nettoprämien von P&C Re stiegen um 6,0% auf 16,4 Mrd. USD, was auf eine weiterhin positive Preisdynamik sowie auf günstige Wechselkursentwicklungen zurückzuführen ist.

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 1,7 Mrd. USD. Damit fielen sie höher als erwartet aus, lagen jedoch unter den in dieser Geschäftssparte verdienten Prämien. Die Schäden waren vor allem auf den Hurrikan Ida und die Überschwemmungen in Europa im dritten Quartal sowie den US-Wintersturm Uri im ersten Quartal zurückzuführen. Zudem beliefen sich die Man-made-Grossschäden auf 272 Mio. USD.

Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich signifikant auf 97,5% für die ersten neun Monate 2021 gegenüber 110,3% im Vorjahreszeitraum. Auf normalisierter¹ Basis erzielte P&C Re einen Schaden-Kosten-Satz von 94,0% und ist damit auf Kurs, das Ziel von weniger als 95% für das Gesamtjahr zu erreichen.

¹ Unter der Annahme einer erwarteten Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie der Auswirkungen von COVID-19.

L&H Re verbessert dank Managementmassnahmen die zugrunde liegende Performance und gleicht die weiterhin signifikanten Auswirkungen von COVID-19 weitgehend aus

In den ersten neun Monaten 2021 verzeichnete L&H Re einen Verlust von 62 Mio. USD. Dies steht im Vergleich zu einem Gewinn von 72 Mio. USD im Vorjahreszeitraum, da der Geschäftsbereich deutlich höhere COVID-19-Schäden von 1,2 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2021 verzeichnete, welche primär in den USA anfielen. Trotz der Belastung durch die Pandemie erzielte L&H Re im zweiten und dritten Quartal 2021 einen Gewinn.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen um 10,2% auf 11,1 Mrd. USD, vor allem infolge von grossen Transaktionen und vorteilhaften Wechselkursentwicklungen.

Ohne Berücksichtigung der COVID-19-Schäden stieg der Gewinn im zugrunde liegenden Geschäft von L&H Re um 45% gegenüber dem Vorjahr auf 899 Mio. USD, was eine gute Performance widerspiegelt. Die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei 17,5%. Dies ist vornehmlich auf die solide Underwriting-Performance in allen Regionen zurückzuführen, welche durch aktive Bestandsverwaltung unterstützt wurde, sowie auf das Ergebnis aus Kapitalanlagen.

Corporate Solutions erzielt sehr guten Schaden-Kosten-Satz

Corporate Solutions erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2021 einen Gewinn von 425 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust von 357 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die Geschäftseinheit profitierte weiterhin von den umgesetzten strategischen Massnahmen. Dadurch konnte sie erfolgreich Naturkatastrophenschäden in Höhe von 286 Mio. USD absorbieren, die vor allem durch den Wintersturm Uri und den Hurrikan Ida verursacht wurden, ebenso Man-made-Grossschäden, die sich in den ersten neun Monaten 2021 auf insgesamt 212 Mio. USD beliefen.

Die verdienten Nettoprämien stiegen um 6,2% auf 3,9 Mrd. USD dank Preiserhöhungen, einem selektiven Neugeschäftswachstum und günstigen Wechselkursentwicklungen, während die Auswirkungen früherer Massnahmen zur Portefeuillebereinigung nachliessen. Im bisherigen Jahresverlauf erzielte Corporate Solutions risikobereinigte Preiserhöhungen von 12%², da sich die attraktive Preisdynamik weiter fortsetzte.

Die Geschäftseinheit wies für die ersten neun Monate 2021 einen Schaden-Kosten-Satz von 91,1% aus im Vergleich zu 116% im Vorjahreszeitraum. Dies war auf ein diszipliniertes Underwriting, striktes Kostenmanagement, anhaltende Preiserhöhungen und sehr begrenzte Auswirkungen im Zusammenhang mit COVID-19 im Jahr 2021 zurückzuführen. Mit einem normalisierten Schaden-Kosten-Satz von 95,7% für die ersten neun Monate

² Ohne elipsLife.

des Jahres ist Corporate Solutions auf Kurs, das Ziel von unter 97% im Jahr 2021 zu erreichen.

iptiQ setzt dynamisches Wachstum fort

iptiQ hat sein Geschäft weiter erfolgreich ausgebaut. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die gebuchten Bruttoprämien für das Kerngeschäft um 11,8% auf 520 Mio. USD mit guten Zuwächsen in allen Geschäftsbereichen.

Ausblick

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir profitieren weiterhin von unseren strategischen Massnahmen im Underwriting und sehen in allen Geschäftsbereichen Möglichkeiten, Kapital zu attraktiven Renditen einzusetzen. Dies stimmt uns für den Rest des Jahres sowie mit Blick auf 2022 zuversichtlich. Alle unsere Geschäftsbereiche sind gut positioniert, weiterhin eine starke Performance zu erzielen.»

Details zur Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021

		9M 2020 ³	9M 2020 ohne COVID-19 ⁴	9M 2021	9M 2021 ohne COVID-19 ⁴
In Mio. USD, wenn nicht anders angegeben					
Konsolidierte Gruppe (Total)	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	30 164		31 950	
	Gewinn/Verlust	-691	1 643	1 258	2 261
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-3,3	7,5	6,6	11,7
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,4		3,0	
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	2,4		2,2	
		31.12.20		30.09.21	
	Eigenkapital	27 135		23 568	
	Buchwert je Aktie (USD)	93,90		81,55	
		9M 2020 ³	9M 2020 ohne COVID-19 ⁴	9M 2021	9M 2021 ohne COVID-19 ⁴
P&C Reinsurance	Verdiente Nettoprämien	15 517		16 443	
	Gewinn/Verlust	-201	1 039	1 460	1 513
	Schaden-Kosten-Satz (%)	110,3	100,1	97,5	96,9
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-3,2	15,5	21,2	22,0
L&H Reinsurance	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	10 102		11 136	
	Gewinn/Verlust	72	620	-62	899
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	3,0		2,8	
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	1,2	9,7	-1,3	17,5
Corporate Solutions	Verdiente Nettoprämien	3 715		3 944	
	Gewinn/Verlust	-357	183	425	406
	Schaden-Kosten-Satz (%)	116,0	97,6	91,1	91,8
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-20,2	9,3	22,3	21,4

³ Nach Auflösung der Geschäftseinheit Life Capital per Ende 2020 wurden für Corporate Solutions die ersten neun Monate 2020 angepasst, um elipsLife, die seit dem 1. Januar 2021 als Teil von Corporate Solutions rapportiert wird, einzubeziehen.

⁴ Diese Spalte dient nur zu Referenzzwecken und klammert die Auswirkungen der Rückstellungen, die für Schäden im Zusammenhang mit COVID-19 gebildet wurden, einschliesslich der geschätzten steuerlichen Auswirkungen, aus.

Details zu COVID-19-Schäden in den ersten neun Monaten 2021 in Mio. USD

9M 2021	P&C Reinsurance	L&H Reinsurance	Corporate Solutions	Gruppen- positionen	Total
Veranstaltungs- absagen	54		-60		-6
Betriebsunter- brechung	34		24		58
Kredit & Kaution	-5		-9		-14
Mortalität		1 179	12	10	1 201
Sonstige Sparten	18	3	6		27
Total	101	1 182	-27	10	1 266

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz: +41 (0) 58 310 5000
 Grossbritannien: +44 (0) 207 107 0613
 USA: +1 (1) 631 570 5613
 Deutschland: +49 (0) 69 5050 0082
 Frankreich: +33 (0) 1 7091 8706
 Hongkong: +852 5808 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz: +41 (0) 58 310 5000
 Grossbritannien: +44 (0) 207 107 0613
 USA: +1 (1) 631 570 5613
 Deutschland: +49 (0) 69 5050 0082
 Frankreich: +33 (0) 1 7091 8706

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;

- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertpapiergesetzen entsprechen.